



**Abteilung II/B/4
A-1010 Wien, Wollzeile 1-3
Koordination von
Personalmaßnahmen**

Betrifft: Dienst- und Naturalwohnungen;
Wertanpassung gemäß § 24a GG 1956
zum Stichtag 1. Juni 2002

Sachbearbeiter: Ingrid Teubenbacher
Telefon: +43-(01)-50 190/7159
Telefax: +43-(01)-50 190/7465
E-Mail: ingrid.teubenbacher@bmols.gv.at
Internet: www.bmols.gv.at
DVR: 1049623

GZ 924.570/3-II/B/4/02

An

- die **Präsidenschaftskanzlei,**
- die **Parlamentdirektion,**
- den **Verfassungsgerichtshof,**
- den **Verwaltungsgerichtshof,**
- die **Volksanwaltschaft,**
- den **Rechnungshof,**
- die **Post und Telekom Austria AG,**
- die **Bundesimmobiliengesellschaft mbH,**
(Dient zur Kenntnis);
- das **Bundeskanzleramt,** Abt. I/2 (3-fach),
- die **Bundesanstalt "Statistik Österreich",** Zentrale Dienste,
- das **BM für auswärtige Angelegenheiten,** Abt. VI/1 und Abt. VI/4, Referat VI/4b (3-fach),
- das **BM für soziale Sicherheit und Generationen,** Stabsstelle Supportfunktionen,
Gruppe A, Abt. 1, Abt. 3, Gruppe B, Abt. 2, Abt. 6,
- das **BM für Finanzen,** Präsidialsektion, Präs. Abt. 1, Abt. I/6, Abt. III/1,
Abt. VI/3, Abt. VI/5 und Abt. VI/8,
- das **BM für Inneres,** Präsidialektion, Abt. I/A/1, Abt. I/5, Abt. II/A/3 und Abt. II/B/4,
- die **Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit,** (10-fach),
- das **BM für Justiz,** Abt. Pr. 1, III/2 (3-fach) und V/2 (5-fach),
- das **BM für Landesverteidigung,** Sektion I, Gruppe A, Sektion II,
Gruppe Personalwesen (2-fach) und Pers. Abt. C (10-fach),
- das **BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft,**
Präsidialsektion, Abt. Präs. 8 (2-fach),
- das **BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur,** Ministerbüro, Präsidium (3-fach),
Abt. Z/1 (3-fach), Gruppe III/C, Sektion VII und Abt. VII/A/5,
- das **BM für Wirtschaft und Arbeit,** Pers. 2, Pers. 3, Pers. 4, Sektion V, Abt. V/1,
Abt. V/8, Abt. V/10 und Ref. V/11a,
- das **BM für Verkehr, Innovation und Technologie,** Abt. Präs. 1B (4-fach),
- das **BM für öffentliche Leistung und Sport,** Abt. II/B/3,
- das **Amt der Bundessporteinrichtungen,**
- die **Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der
Niederösterreichischen Landesregierung**

Gemäß § 24a Abs. 6 GG 1956 vermindern oder erhöhen sich die Grundvergütungen für die im Abs. 2 Z. 2 genannten Wohnungen und sonstigen Baulichkeiten, die vor dem 1. April 1997 festgesetzt worden sind, in dem Maße, das sich aus der Veränderung des von der Bundesanstalt "Statistik Österreich" verlautbarten Verbraucherpreisindex oder des an seine Stelle tretenden Index gegenüber der für Juli 1993 verlautbarten Indexgröße ergibt, wobei Änderungen so lange nicht zu berücksichtigen sind, als sie 10 vH der für Juli 1993 verlautbarten Indexzahl und in der Folge 5 vH der sodann maßgebenden Indexzahl, die jedoch jeweils ohne Bedachtnahme auf Rundungsvorschriften zu ermitteln ist, nicht übersteigen. Bei der Berechnung der jeweiligen neuen Beträge sind Restbeträge von weniger als 5 Cent zu vernachlässigen und Restbeträge von 5 Cent und mehr auf volle 10 Cent aufzurunden ("kaufmännische Rundung"). Die jeweiligen neuen Beträge gelten ab dem der Verlautbarung der Indexveränderung durch die Bundesanstalt "Statistik Österreich" folgenden übernächsten Monatsersten.

Als Ausgangsbasis für die seit Inkrafttreten der §§ 24a bis 24c GG 1956 erfolgten Wertanpassungen gemäß § 24a GG 1956 galt der am 1. Jänner 1987 gültige Verbraucherpreisindex 1986 in Höhe von 100,3. Die durchzuführenden Wertanpassungen hatten auf die Vergütungen für Dienst- und Naturalwohnungen folgende Auswirkungen:

	VPI 1986	VPI 1996	ERHÖHUNG	WIRKSAMKEIT	RUNDSCHREIBEN
Jänner 1987	100,3				
August 1990	110,9		10,56 %	<u>1.12.1990</u>	BKA-GZ 923.101/20-II/2/90
Juli 1993	123,1		11,00 % *)	<u>1.11.1993</u>	BKA-GZ 923.101/9-II/4/93
Dezember 1999	135,9	103,9	10,40 % **)	<u>1.4.2000</u>	BMF-GZ 924.570/1-VII/B/4/00

*) Für Wohnungen, Garagen, Garageneinstellplätze und PKW-Abstellplätze, die in der Zeit vom 1. Jänner 1991 bis 30. November 1991 zugewiesen wurden, fand mit 1. November 1993 eine vorläufige Wertanpassung nur im Ausmaß von 10 % statt, weil durch eine sofortige Erhöhung um 11 % der damals gültige Kategoriemietzins überschritten worden wäre. Mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1994 wurden diese Werte um 1 % angehoben (BKA-GZ 923.101/6-II/4/94).

***) Für Wohnungen, die in der Zeit vom 1. Dezember 1991 bis 31. März 1997 zugewiesen worden sind, Garagen, Garageneinstellplätze und PKW-Abstellplätze, die in der Zeit vom 1. Dezember 1991 bis 31. März 1998 zugewiesen worden sind, sowie für im Eigentum des Bundes stehende Einbettzimmer, die als Dienst- oder Naturalwohnraum in der Zeit vom 1. Dezember 1991 bis 31. März 1998 zugewiesen worden sind, fand mit 1. April 2000 eine vorläufige Wertanpassung nur im Ausmaß von 5,2 % statt, weil durch eine sofortige Erhöhung um 10,4 % der damals gültige Kategoriemietzins überschritten worden wäre. Mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2001 wurden diese Werte um weitere 5,2 % angehoben (BMÖLS-GZ 924.570/4-II/B/4/01).

Statt der für den Kalendermonat Dezember 1999 verlautbarten Indexzahl 135,9 galt in der Folge die Ausgangsgröße 103,9, die mit dem Verbraucherpreisindex 1996 verlautbart wurde. Die von der Bundesanstalt "Statistik Österreich" für den Kalendermonat Februar 2002 am 17. April 2002 verlautbarte Indexgröße von 109,1 verursachte eine 5 % übersteigende Änderung der Ausgangsgröße Dezember 1999. Diese Änderung beträgt 5 % und wird mit 1. Juni 2002 wirksam. An Stelle der für den Kalendermonat Februar 2002 verlautbarten Indexzahl 109,1 gilt in der Folge die Ausgangsgröße 103,7, die mit dem Verbraucherpreisindex 2000 verlautbart wurde.

A.

Im Folgenden werden die Auswirkungen der Wertanpassung auf Wohnungen, Garageneinstellplätze, PKW-Abstellplätze und Einbettzimmer und weiters auf Nebenkosten bekannt gegeben, wobei die tabellarische Darstellung der Entwicklung seit der letzten Wertanpassung zum Stichtag 1. April 2000 auch jene Beträge beinhaltet, die auf Grund der Umstellung von Schilling auf Euro zum 1. Jänner 2002 für die weitere Vorgangsweise bei den Wertanpassungen von Bedeutung sind (siehe auch das Rundschreiben des Bundesministeriums für öffentliche Leistung und Sport vom 17. Dezember 2001, GZ 924.570/5-II/B/4/01).

1. WOHNUNGEN

Dienst- und Naturalwohnungen,

a) für die die Grundvergütung bereits vor dem 1. Jänner 1987 mit rechtskräftigem Bescheid festgesetzt worden ist, oder

- b) die zwar vor dem 1. Jänner 1987 überlassen oder zugewiesen, die Grundvergütung jedoch erst nach dem 1. Jänner 1987 mit rechtskräftigem Bescheid gemäß der vor dem 1. Jänner 1987 geltenden Bemessungsrichtlinien festgelegt worden ist (§ 112c GG 1956):

Für diese Wohnungen gilt die im § 24a Abs. 6 GG 1956 normierte Wertsicherung. Die Bemessungsgrundlagen erhöhen sich zum Stichtag 1. Juni 2002 um **5 %**.

Im Eigentum des Bundes stehende Wohnungen, die als Dienst- oder Naturalwohnungen in der Zeit vom 1. Jänner 1987 bis 31. Dezember 1990 zugewiesen worden sind:

Diese Wohnungen unterliegen der im § 24a Abs. 6 GG 1956 normierten Wertsicherung. Mit Wirksamkeit vom 1. Juni 2002 gelten als Bemessungsgrundlagen folgende Mietwerte je Quadratmeter:

KATEGORIE	1. April 2000	1. Jänner 2002	+ 5 %	1. Juni 2002
A	S 22,10	€ 1,6061 ~ € 1,61	€ 1,69	€ 1,70
B	S 16,60	€ 1,2064 ~ € 1,21	€ 1,27	€ 1,30
C	S 11,10	€ 0,8067 ~ € 0,81	€ 0,85	€ 0,90
D	S 5,50	€ 0,3997 ~ € 0,40	€ 0,42	€ 0,40

Im Eigentum des Bundes stehende Wohnungen, die als Dienst- oder Naturalwohnungen in der Zeit vom 1. Jänner 1991 bis 30. November 1991 zugewiesen worden sind:

Diese Wohnungen unterliegen der im § 24a Abs. 6 GG 1956 normierten Wertsicherung. Mit Wirksamkeit vom 1. Juni 2002 gelten als Bemessungsgrundlagen folgende Mietwerte je Quadratmeter:

KATEGORIE	1. April 2000	1. Jänner 2002	+ 5 %	1. Juni 2002
A	S 33,00	€ 2,3982 ~ € 2,40	€ 2,52	€ 2,50
B	S 24,70	€ 1,7950 ~ € 1,80	€ 1,89	€ 1,90
C	S 16,40	€ 1,1918 ~ € 1,19	€ 1,25	€ 1,30
D	S 8,20	€ 0,5959 ~ € 0,60	€ 0,63	€ 0,60

Im Eigentum des Bundes stehende Wohnungen, die als Dienst- oder Naturalwohnungen in der Zeit vom 1. Dezember 1991 bis 31. März 1997 zugewiesen worden sind:

Diese Wohnungen unterliegen der im § 24a Abs. 6 GG 1956 normierten Wertsicherung. Die durchzuführende Wertanpassung im Ausmaß von 5 % hätte ein Überschreiten des Kategoriemietzinses (BGBl II Nr. 183/2001) zur Folge. Aus verwaltungsökonomischen Gründen findet eine Wertanpassung mit Wirksamkeit vom 1. Juni 2002 **nicht** statt. Ausgehend von den seit 1. Juli 2001 geltenden Mietwerten je Quadratmeter in ATS gelten die folgenden Euro-Beträge als Grundlage für kommende Wertanpassungen nach § 24a Abs. 6 GG 1956:

KATEGORIE	1. Juli 2001 *)	1. Jänner 2002
A	S 36,20	€ 2,6308 ~ € 2,63
B	S 27,10	€ 1,9694 ~ € 1,97
C	S 18,10	€ 1,3154 ~ € 1,32
D	S 9,00	€ 0,6541 ~ € 0,65

*) Siehe Rundschreiben des BM für Finanzen vom 8. März 2000, GZ 924.570/1-VII/B/4/00 und Rundschreiben des BM für öffentliche Leistung und Sport vom 21. Juni 2001, GZ 924.570/4-II/B/4/01

2. GARAGEN

Garagen, Garageneinstellplätze und PKW-Abstellplätze, die bis 31. Dezember 1990 zugewiesen worden sind:

Das Benützungsentgelt ist ab 1. Juni 2002 in folgender Höhe vorzuschreiben:

	1. April 2000	1. Jänner 2002	+ 5 %	1. Juni 2002
Geheizte Garage (Garageneinstellplatz)	S 441,60	€ 32,0923 ~ € 32,09	€ 33,69	€ 33,70
Nicht geheizte Garage (Garageneinstellplatz)	S 352,30	€ 25,6026 ~ € 25,60	€ 26,88	€ 26,90
Überdachter PKW-Abstellplatz	S 220,80	€ 16,0462 ~ € 16,05	€ 16,85	€ 16,90
Nicht überdachter PKW-Abstellplatz	S 176,10	€ 12,7977 ~ € 12,80	€ 13,44	€ 13,40

Garagen, Garageneinstellplätze und PKW-Abstellplätze, die in der Zeit vom 1. Jänner 1991 bis 30. November 1991 zugewiesen worden sind:

Das Benützungsentgelt ist ab 1. Juni 2002 in folgender Höhe vorzuschreiben:

	1. April 2000	1. Jänner 2002	+ 5 %	1. Juni 2002
Geheizte Garage (Garageneinstellplatz)	S 659,30	€ 47,9132 ~ € 47,91	€ 50,31	€ 50,30
Nicht geheizte Garage (Garageneinstellplatz)	S 527,40	€ 38,3277 ~ € 38,33	€ 40,25	€ 40,30
Überdachter PKW-Abstellplatz	S 329,60	€ 23,9530 ~ € 23,95	€ 25,15	€ 25,20
Nicht überdachter PKW-Abstellplatz	S 263,70	€ 19,1638 ~ € 19,16	€ 20,12	€ 20,10

Garagen, Garageneinstellplätze und PKW-Abstellplätze, die in der Zeit vom 1. Dezember 1991 bis 31. März 1998 zugewiesen worden sind:

Diese Garagen, Garageneinstellplätze und PKW-Abstellplätze unterliegen der im § 24a Abs. 6 GG 1956 normierten Wertsicherung. Die durchzuführende Wertanpassung im Ausmaß von 5 % hätte ein Überschreiten der seit 1. Juni 2001 geltenden Benützungsentgelte (Basis hierfür sind die mit BGBl II Nr. 183/2001 verlautbarten Kategoriebeträge) zur Folge. Aus verwaltungsökonomischen Gründen findet eine Wertanpassung mit Wirksamkeit vom 1. Juni 2002 **nicht** statt. Ausgehend von den seit 1. Juli 2001 geltenden Mietwerten je Quadratmeter in ATS gelten die folgenden Euro-Beträge als Grundlage für kommende Wertanpassungen nach § 24a Abs. 6 GG 1956:

	1. Juli 2001 *)	1. Jänner 2002
Geheizte Garage (Garageneinstellplatz)	S 724,20	€ 52,6297 ~ € 52,63
Nicht geheizte Garage (Garageneinstellplatz)	S 579,40	€ 42,1066 ~ € 42,11
Überdachter PKW-Abstellplatz	S 362,10	€ 26,3148 ~ € 26,31
Nicht überdachter PKW-Abstellplatz	S 289,70	€ 21,0533 ~ € 21,05

*) Siehe Rundschreiben des BM für Finanzen vom 8. März 2000, GZ 924.570/1-VII/B/4/00 und Rundschreiben des BM für öffentliche Leistung und Sport vom 21. Juni 2001, GZ 924.570/4-II/B/4/01

Garagen, Garageneinstellplätze und PKW-Abstellplätze, die in der Zeit vom 1. April 1998 bis 31. Mai 2001 zugewiesen worden sind:

Das Benützungsentgelt ist ab 1. Juni 2002 in folgender Höhe vorzuschreiben:

	1. April 1998	1. Jänner 2002	+ 5 %	1. Juni 2002
Geheizte Garage (Garageneinstellplatz)	S 690,00	€ 50,1443 ~ € 50,14	€ 52,66	€ 52,70
Nicht geheizte Garage (Garageneinstellplatz)	S 552,00	€ 40,1154 ~ € 40,12	€ 42,13	€ 42,10
Überdachter PKW-Abstellplatz	S 345,00	€ 25,0721 ~ € 25,07	€ 26,32	€ 26,30
Nicht überdachter PKW-Abstellplatz	S 276,00	€ 20,0577 ~ € 20,06	€ 21,06	€ 21,10

Garagen, Garageneinstellplätze und PKW-Abstellplätze, die frühestens zum 1. Juni 2001 zugewiesen worden sind:

Diese Garagen, Garageneinstellplätze und PKW-Abstellplätze unterliegen zwar der im § 24a Abs. 6 GG 1956 normierten Wertsicherung, eine Änderung zum 1. Juni 2002 tritt jedoch **nicht** ein. Ausgehend von den seit 1. Juni 2001 geltenden Mietwerten je Quadratmeter in ATS gelten die folgenden Euro-Beträge als Grundlage für kommende Wertanpassungen nach § 24a Abs. 6 GG 1956:

	1. Juni 2001	1. Jänner 2002
Geheizte Garage (Garageneinstellplatz)	S 726,00	€ 52,7605 ~ € 52,76
Nicht geheizte Garage (Garageneinstellplatz)	S 580,80	€ 42,2084 ~ € 42,21
Überdachter PKW-Abstellplatz	S 363,00	€ 26,3802 ~ € 26,38
Nicht überdachter PKW-Abstellplatz	S 290,40	€ 21,1042 ~ € 21,10

3. EINBETTZIMMER

Im Eigentum des Bundes stehende Einbettzimmer, die als Dienst- oder Naturalwohnraum bis 31. Dezember 1990 zugewiesen worden sind:

Die Bemessungsgrundlagen für die Grundvergütungen für diese Einbettzimmer unterliegen der Wertsicherung gemäß § 24a Abs. 6 GG 1956. Folgende Mietwerte je Quadratmeter gelten ab 1. Juni 2002 als Bemessungsgrundlage:

KAT.	über 20 m ²				bis 20 m ²			
	1. April 2000	1. Jänner 2002	+ 5 %	1. Juni 2002	1. April 2000	1. Jänner 2002	+ 5 %	1. Juni 2002
I	S 21,00	€ 1,5261 ~ € 1,53	€ 1,61	€ 1,60	S 19,40	€ 1,4099 ~ € 1,41	€ 1,48	€ 1,50
II	S 18,00	€ 1,3081 ~ € 1,31	€ 1,38	€ 1,40	S 16,60	€ 1,2064 ~ € 1,21	€ 1,27	€ 1,30
III	S 15,70	€ 1,1410 ~ € 1,14	€ 1,20	€ 1,20	S 14,20	€ 1,0320 ~ € 1,03	€ 1,08	€ 1,10
IV	S 10,50	€ 0,7631 ~ € 0,76	€ 0,80	€ 0,80	S 9,00	€ 0,6541 ~ € 0,65	€ 0,68	€ 0,70
V	S 8,20	€ 0,5959 ~ € 0,60	€ 0,63	€ 0,60	S 6,70	€ 0,4869 ~ € 0,49	€ 0,51	€ 0,50
VI	S 5,30	€ 0,3852 ~ € 0,39	€ 0,41	€ 0,40	S 4,40	€ 0,3198 ~ € 0,32	€ 0,34	€ 0,30

Im Eigentum des Bundes stehende Einbettzimmer, die als Dienst- oder Naturalwohnraum vom 1. Jänner 1991 bis 30. November 1991 zugewiesen worden sind:

Die Bemessungsgrundlagen für die Grundvergütungen für diese Einbettzimmer unterliegen der Wertsicherung gemäß § 24a Abs. 6 GG 1956. Folgende Mietwerte je Quadratmeter gelten ab 1. Juni 2002 als Bemessungsgrundlage:

KAT.	über 20 m ²				bis 20 m ²			
	1. April 2000	1. Jänner 2002	+ 5 %	1. Juni 2002	1. April 2000	1. Jänner 2002	+ 5 %	1. Juni 2002
I	S 30,90	€ 2,2456 ~ € 2,25	€ 2,36	€ 2,40	S 28,90	€ 2,1002 ~ € 2,10	€ 2,21	€ 2,20
II	S 26,50	€ 1,9258 ~ € 1,93	€ 2,03	€ 2,00	S 24,40	€ 1,7732 ~ € 1,77	€ 1,86	€ 1,90
III	S 23,20	€ 1,6860 ~ € 1,69	€ 1,77	€ 1,80	S 21,00	€ 1,5261 ~ € 1,53	€ 1,61	€ 1,60
IV	S 15,70	€ 1,1410 ~ € 1,14	€ 1,20	€ 1,20	S 13,30	€ 0,9665 ~ € 0,97	€ 1,02	€ 1,00
V	S 12,10	€ 0,8793 ~ € 0,88	€ 0,92	€ 0,90	S 9,90	€ 0,7195 ~ € 0,72	€ 0,76	€ 0,80
VI	S 7,70	€ 0,5596 ~ € 0,56	€ 0,59	€ 0,60	S 6,50	€ 0,4724 ~ € 0,47	€ 0,49	€ 0,50

Im Eigentum des Bundes stehende Einbettzimmer, die als Dienst- oder Naturalwohnraum vom 1. Dezember 1991 bis 31. März 1998 zugewiesen worden sind:

Diese Einbettzimmer unterliegen der im § 24a Abs. 6 GG 1956 normierten Wertsicherung. Die durchzuführende Wertanpassung im Ausmaß von 5 % hätte ein Überschreiten der seit 1. Juli 2001 gültigen Ansätze zur Folge. Aus verwaltungsökonomischen Gründen findet eine Wertanpassung mit Wirksamkeit vom 1. Juni 2002 **nicht** statt. Ausgehend von den seit 1. April 2001 geltenden Mietwerten je Quadratmeter in ATS gelten die folgenden Euro-Beträge als Grundlage für kommende Wertanpassungen nach § 24a Abs. 6 GG 1956:

KAT.	über 20 m ²		bis 20 m ²	
	1. Juli 2001	1. Jänner 2002	1. Juli 2001	1. Jänner 2002
I	S 34,00	€ 2,4709 ~ € 2,47	S 31,80	€ 2,3110 ~ € 2,31
II	S 29,10	€ 2,1148 ~ € 2,11	S 26,80	€ 1,9476 ~ € 1,95
III	S 25,50	€ 1,8532 ~ € 1,85	S 23,10	€ 1,6787 ~ € 1,68
IV	S 17,20	€ 1,2500 ~ € 1,25	S 14,70	€ 1,0683 ~ € 1,07
V	S 13,30	€ 0,9665 ~ € 0,97	S 10,90	€ 0,7921 ~ € 0,79
VI	S 8,50	€ 0,6177 ~ € 0,62	S 7,10	€ 0,5160 ~ € 0,52

x) Siehe Rundschreiben des BM für Finanzen vom 8. März 2000, GZ 924.570/1-VII/B/4/00 und Rundschreiben des BM für öffentliche Leistung und Sport vom 21. Juni 2001, GZ 924.570/4-II/B/4/01

Im Eigentum des Bundes stehende Einbettzimmer, die als Dienst- oder Naturalwohnraum vom 1. April 1998 bis 31. Mai 2001 zugewiesen worden sind:

Die Bemessungsgrundlagen für die Grundvergütungen für diese Einbettzimmer unterliegen der Wertsicherung gemäß § 24a Abs. 6 GG 1956. Folgende Mietwerte je Quadratmeter gelten ab 1. Juni 2002 als Bemessungsgrundlage:

KAT.	über 20 m ²				bis 20 m ²			
	1. April 1998	1. Jänner 2002	+ 5 %	1. Juni 2002	1. April 1998	1. Jänner 2002	+ 5 %	1. Juni 2002
I	S 32,40	€ 2,3546 ~ € 2,35	€ 2,47	€ 2,50	S 30,30	€ 2,2020 ~ € 2,20	€ 2,31	€ 2,30
II	S 27,80	€ 2,0203 ~ € 2,02	€ 2,12	€ 2,10	S 25,60	€ 1,8604 ~ € 1,86	€ 1,95	€ 2,00
III	S 24,30	€ 1,7659 ~ € 1,77	€ 1,86	€ 1,90	S 22,00	€ 1,5988 ~ € 1,60	€ 1,68	€ 1,70
IV	S 16,40	€ 1,1918 ~ € 1,19	€ 1,25	€ 1,30	S 14,00	€ 1,0174 ~ € 1,02	€ 1,07	€ 1,10
V	S 12,70	€ 0,9229 ~ € 0,92	€ 0,97	€ 1,00	S 10,40	€ 0,7558 ~ € 0,76	€ 0,80	€ 0,80
VI	S 8,10	€ 0,5886 ~ € 0,59	€ 0,62	€ 0,60	S 6,80	€ 0,4942 ~ € 0,49	€ 0,51	€ 0,50

Im Eigentum des Bundes stehende Einbettzimmer, die als Dienst- oder Naturalwohnraum frühestens zum 1. Juni 2001 zugewiesen worden sind:

Die Bemessungsgrundlagen für die Grundvergütungen für diese Einbettzimmer unterliegen zwar der im § 24a Abs. 6 GG 1956 normierten Wertsicherung, eine Änderung zum 1. Juni 2002 tritt jedoch **nicht** ein. Folgende Ansätze gelten als Grundlage für kommende Wertanpassungen nach § 24a Abs. 6 GG 1956:

KAT.	über 20 m ²		bis 20 m ²	
	1. Juni 2001	1. Jänner 2002	1. Juni 2001	1. Jänner 2002
I	S 34,10	€ 2,4781 ~ € 2,48	S 31,90	€ 2,3183 ~ € 2,32
II	S 29,20	€ 2,1220 ~ € 2,12	S 26,90	€ 1,9549 ~ € 1,95
III	S 25,60	€ 1,8604 ~ € 1,86	S 23,10	€ 1,6787 ~ € 1,68
IV	S 17,20	€ 1,2500 ~ € 1,25	S 14,70	€ 1,0683 ~ € 1,07
V	S 13,40	€ 0,9738 ~ € 0,97	S 10,90	€ 0,7921 ~ € 0,79
VI	S 8,50	€ 0,6177 ~ € 0,62	S 7,10	€ 0,5160 ~ € 0,52

4. NEBENKOSTEN

Das **Heizkostenpauschale für Einbettzimmer** beträgt ab 1. Juni 2002 **€ 0,70** je Quadratmeter während der Heizperiode (Berechnung: S 9,20 : 13,7603 = € 0,67 + 5 % = 0,7035).

B.

Bei einer dem § 24a GG 1956 entsprechenden Wertsicherungsvereinbarung setzt die Geltendmachung zum Termin 1. Juni 2002 die Einhaltung der Vorschriften des § 16 Abs. 9 MRG voraus. Das schriftliche Erhöhungsbegehren muss beim Wohnungsbenützer 14 Tage vor dem nächsten Zinstermin, das ist spätestens am 16. Mai 2002, einlangen. Langt das Schriftstück später als 14 Tage vor dem nächsten Zinstermin beim Wohnungsbenützer ein, so ist er erst ab dem übernächsten Zinstermin zur Entrichtung des erhöhten Mietzinses verpflichtet (Rundschreiben des Bundeskanzleramtes vom 17. November 1994, GZ 923.101/7-II/4/94).

C.

Wohnungen, die als Dienst- oder Naturalwohnungen, sowie Garagen, Garageneinstellplätze und PKW-Abstellplätze sowie Einbettzimmer, die als Dienst- oder Naturalwohnraum zugewiesen und auf Grund des Bundesimmobiliengesetzes 2000, BGBl. I Nr. 141/2000, mit 1. Jänner 2001 an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH (BIG) übertragen worden sind:

In den Mietverträgen zwischen der Bundesimmobiliengesellschaft mbH als Vermieter und den haushaltsleitenden Organen als Mieter (§ 19 Abs. 1 Bundesimmobiliengesetz) wurde hinsichtlich der oben angeführten Objekte die Anwendung des § 24a Gehaltsgesetz 1956 vereinbart. Die mit gegenständlichem Rundschreiben dargelegten Auswirkungen der Wertanpassung nach § 24a Abs. 6 GG 1956 sind daher auch auf diese von der BIG gemieteten Objekte anzuwenden.

D.

Das Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport weist darauf hin, dass Rundschreiben betreffend Dienst- und Naturalwohnungen bereits im **Bundesintranet** zu finden sind und laufend ergänzt werden. Selbstverständlich wird auch das gegenständliche Rundschreiben im Bundesintranet auf der Homepage des BM für öffentliche Leistung und Sport verlautbart werden.

Folgender Wegweiser soll zum schnelleren Auffinden gegenständlicher Rundschreiben führen:

"www.bmols.intra.gv.at"

- ↳ Personal im öffentlichen Dienst,
- ↳ Personalverwaltung,
- ↳ Rundschreiben.

25. April 2002
Für die Bundesministerin:
SC Mag. BACHMAYER

Für die Richtigkeit
Der Ausfertigung: